



Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Münster, der Polizei Warendorf und der Polizei Münster

Datum: 22.10.2023

Seite 1 von 1

Nachdem ein 35-jähriger Tatverdächtiger am Donnerstagmittag (19.10., 13:12 Uhr) durch einen Messerangriff seinen 86-jährigen Vater tödlich und seine 66-jährige Mutter schwer verletzt haben soll, ist dieser nun in einem psychiatrischen Krankenhaus einstweilig untergebracht. Ein Richter hat am Freitagnachmittag (20.10.) einen Unterbringungsbefehl gegen den Beschuldigten aus Beckum wegen des dringenden Tatverdachts des Totschlags sowie des versuchten Totschlags erlassen.

Pressesprecher:

Oberstaatsanwalt
Martin Botzenhardt

Tel.: 0251 494-2415

E-Mail:
[pressestelle@sta-
muenster.nrw.de](mailto:pressestelle@sta-muenster.nrw.de)

Ihm wird vorgeworfen, seine Eltern in dem elterlichen Wohnhaus an der Taubenstraße in Sassenberg mit einem Messer angegriffen und verletzt zu haben. Der 86-Jährige verstarb noch in dem Haus, seine Frau wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Ihr Zustand soll derzeit stabil sein. Im Rahmen der Ermittlungen der eingesetzten Mordkommission ergaben sich konkrete Anhaltspunkte dafür, dass der Beschuldigte an einer psychischen Erkrankung leidet.

„Auf der Grundlage des Kurzgutachtens einer forensischen Sachverständigen geht die Staatsanwaltschaft derzeit von einer bestehenden psychischen Erkrankung bei dem Beschuldigten aus. Daher hat die Staatsanwaltschaft Münster beim Amtsgericht Münster die einstweilige Unterbringung des Beschuldigten in einem psychiatrischen Krankenhaus beantragt“, erläutert Staatsanwältin Ann-Kathrin Schindler. „Das Amtsgericht folgte dem Antrag und ordnete die einstweilige Unterbringung des Beschuldigten in einer forensischen Klinik an.“ Die Ermittlungen dauern an.

Schindler
Staatsanwältin